

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)

vom 20. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Januar 2020)

zum Thema:

Kontrolle der Schutzgebiete durch StadtNaturRanger und Parkmanager

und **Antwort** vom 06. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Februar 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22192
vom 20. Januar 2020
über Kontrolle der Schutzgebiete durch StadtNaturRanger und Parkmanager

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Was sind die konkreten jeweiligen Aufgaben von StadtNaturRangern und Parkmanagern?

Antwort zu 1:

StadtNaturrangerinnen und StadtNaturranger (SNR)

SNR können in ihren Stadtbezirken als Expertinnen und Experten für Naturschutz vielfältige Aufgaben übernehmen. Sie sind Ansprechpartnerinnen und -partner für die Bürgerinnen und Bürger, unterstützen die zuständigen Fachbehörden und entwickeln oder unterstützen als Netzwerker lokale Naturschutzprojekte.

Die Palette an möglichen Aufgaben umfasst im Wesentlichen:

- die Datenaufnahme bzw. das Monitoring von Arten sowie Biotopmerkmalen,
- die Gebietskontrolle (Zustandserfassung) von Schutzgebieten und weiteren Grün- und Freiflächen,
- die Weitergabe von relevanten Daten und Beobachtungen an zuständige Fachbehörden,
- die Initiierung und ggf. auch Koordination von naturschutzfachlichen bzw. landespflegerischen Maßnahmen im kleineren Rahmen,
- die Ansprache und Aufklärung von Bürgerinnen und Bürgern bei regelwidrigem Verhalten,
- vielfältige Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wie z.B. Führungen, Infostände, Vorträge
- die Konzeption von entsprechendem Infomaterial (Flyer, Online-Beiträge) oder Infrastruktur wie Infotafeln
- Initiierung von Projekten oder Kooperationen zur Umweltbildung
- Entwicklung sowie Management lokaler Naturschutzprojekte in Zusammenarbeit mit örtlichen Akteuren (wie Kleingartenvereinen, Wohnungsgenossenschaften, Bildungsträgern, Forschungseinrichtungen, Verbänden)

Parkmanagerinnen und Parkmanager (PM):

Das Aufgabenspektrum ist so vielfältig wie die Parkanlagen in Berlin. Oberste Prämisse ist das soziale Miteinander der verschiedensten Parknutzerinnen und -nutzer zu befördern. Dafür müssen PM als kompetente Anzusprechende vor Ort fungieren.

Aufgaben der PM sind insbesondere:

- Gebietskontrolle, teilweise unterstützt durch Parkläuferinnen und Parkläufer (PL) (Aufgabenbereich: Niedrigschwellige Aufklärungsarbeit, Dokumentation, Ansprache von Verstößen, Erhöhung des Sicherheitsgefühls)
- Vermittlung und Kommunikation zwischen Nutzenden bzw. Interessengruppen
- Kontaktangebot für Bürgerinnen und Bürger vor Ort
- Vernetzung in benachbarte Quartiere / Ordnungsamt / Polizei
- Beobachtung, Monitoring und aktives Zuhören (Nutzerverhalten, Konflikte bezüglich Müll, Vandalismus, Nutzungsansprüchen etc.)
- Begleitung und Gestaltung von Bürgerbeteiligungsprozessen
- Maßnahmen zur Stärkung von Wertschätzung (z.B. Entwicklung und Durchführung von Projekten, Befragungen und Arbeitsprogrammen)
- Öffentlichkeitsarbeit online und offline (mehrsprachig, leicht zugänglich, Information für Besuchende, Anwohnende und Parknutzende während der Parkkontrollen, Umgang mit Medien, Mediation)
- „Sozialbildung“ (z.B. Mobilisierung, Koordinierung und Qualifizierung von Freiwilligen/Vereinsbildung, Umsetzung von Projekten in Kooperationen und Programmen für weitere Zielgruppen)
- Technische Aufgaben (Hausmeistertätigkeiten)

Frage 2:

Welcher Behörde sind die Ranger und Manager jeweils unterstellt?

Antwort zu 2:

Stadtnaturrangerinnen und Stadtnaturranger

Im Rahmen des Pilotprojektes hat Pankow einen externen Dienstleister mit der Umsetzung des Projektes betraut.

Die übrigen Bezirke haben als koordinierende Stelle die Stiftung Naturschutz bestimmt. Die SNR sind nach dem Vorbild der Naturschutzwacht in Brandenburg bei der Stiftung Naturschutz Berlin angestellt und dieser auch unterstellt. Sie arbeiten eng mit den unteren Naturschutzbehörden (uNB) der Bezirke zusammen. Der örtliche Einsatzplan wird in enger Abstimmung zwischen dem zuständigen Projektbüro der Stiftung sowie der örtlichen UNB entwickelt.

Parkmanagerinnen und Parkmanager

PM wurden in der Pilotphase 2019 durch die Straßen- und Grünflächenämter der Bezirke über externe Dienstleister eingestellt.

Frage 3:

Welche Ausbildungsvoraussetzungen müssen die StadtNaturRanger und die Parkmanager mitbringen?

Antwort zu 3:

StadtNaturrangerinnen und StadtNaturranger

SNR sollen mindestens über einen relevanten Bachelor-Abschluss (z.B. Landespflanze, Biologie, Geographie, Landschaftsökologie, Regionalentwicklung, Landschaftsplanung, Forstwesen, Gartenbau) oder über eine relevante Berufsausbildung verfügen (z.B. Tierpflege, Landschaftsgärtnerei, Forstwesen - am Besten in Verbindung mit einer Weiterbildung zum geprüften Natur- und Landschaftspfleger).

Die bislang eingestellten SNR verfügen zumeist über einen Masterabschluss in einem der genannten Felder. Großer Wert wird auf Artenkenntnisse sowie praktische Erfahrungen im Naturschutz, z.B. durch Berufserfahrung oder ehrenamtliches Engagement, gelegt. Einstellungschancen ergeben sich zudem durch Aus- und Weiterbildung mit (Umwelt-) pädagogischem Bezug sowie praktischen Erfahrungen, die soziale Kompetenzen widerspiegeln.

Parkmanagerinnen und Parkmanager sowie Parkläuferinnen und Parkläufer

Da sich das Pilotprojekt noch in der Erprobungsphase befindet, gibt es noch keine einheitlichen Ausbildungsvoraussetzungen für PM. Die Parkmanagerinnen und Parkmanager sowie Parkläuferinnen und Parkläufer werden von den jeweiligen Trägern ausgewählt und eingesetzt.

Frage 4:

Welche Befugnisse haben die Ranger und Manager?

Antwort zu 4:

StadtNaturrangerinnen und StadtNaturranger

SNR haben keine ordnungsrechtlichen Befugnisse. Sie können Tatbestände beobachten und weitergeben. Allerdings können sie Bürgerinnen und Bürger ansprechen und versuchen, argumentativ zu überzeugen. Die Befugnisse zum Betreten von Schutzgebieten durch SNR werden eng und unmittelbar mit den zuständigen Behörden (untere oder oberste Naturschutzbehörde (uNB oder oNB)) abgeglichen.

Parkmanagerinnen und Parkmanager sowie Parkläuferinnen und Parkläufer

PM und PL dienen als Ansprechperson für Bürgerinnen und Bürger vor Ort bei Problemen, können in Konfliktsituation vermitteln und auch Parknutzende auf Fehlverhalten hinweisen. Gegebenenfalls können sie Kontakt zum Ordnungsamt oder der Polizei aufnehmen.

Frage 5:

Wie genau werden gemeldete Missstände bearbeitet?

Antwort zu 5:

Der Umgang mit gemeldeten Missständen obliegt dem jeweiligen Bezirksamt.

Frage 6:

Wie viele StadtNaturRanger und Parkmanager sind in den einzelnen Bezirken tätig? (Bitte je Bezirk die Anzahl tabellarisch darstellen.)

Antwort zu 6:

SNR in 2020:

Bezirk	SNR (01/2020)	Wochenstunden
Tempelhof-Schöneberg / Neukölln (Kooperation zweier Bezirke)	4	140
Lichtenberg	2	75
Friedrichshain-Kreuzberg	2	60
Pankow	geplant 5	85
Alle weiteren Bezirke	Im Aufbau, derzeit läuft zweite Bewerbungsphase, weitere 14 SNR werden sukzessive eingestellt.	

Parkmanagerinnen und Parkmanager Pilotphase 2019:

Bezirk	Anzahl Personen im Parkdienst (Parkmanagement)
Mitte	18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Friedrichshain- Kreuzberg	1 PM* 6 PL* werktags (+4 zusätzliche PL an WE)
Pankow	2 Parkdienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter (+2 zusätzliche Personen in den Abendzeiten)
Charlottenburg- Wilmersdorf	-
Spandau	4 PL
Steglitz-Zehlendorf	1 PM 2 PL (+2 an WE)
Tempelhof- Schöneberg	1 PM 2-4 PL
Neukölln	k.A.
Treptow-Köpenick	1 PM 6 PL werktags 10 PL an WE
Marzahn- Hellersdorf	3 PM 4 PL
Lichtenberg	1 PM 2 PL
Reinickendorf	2 PM 6 PL

*PM= Parkmanagerin und -manager; PL: Parkläuferin und -läufer (Definition s. Antwort zu 1.)

Frage 7:

Wie häufig sind die Ranger und die Manager jeweils tätig? (Bitte je Bezirk die Wochenstundenzahl tabellarisch darstellen.)

Antwort zu 7:

Stadtnaturrangerinnen und Stadtnaturranger

(s. Antwort zu 6)

Parkmanagerinnen und Parkmanager sowie Parkläuferinnen und Parkläufer

PM und PL waren in der Pilotphase 2019 zwischen 5-7 Tagen pro Woche im Einsatz. Eine Angabe der genauen der Wochenstunden liegt nicht vor.

Frage 8:

Wie schätzt der Senat das Verhältnis zwischen der Anzahl tätiger Ranger und Manager und der Anzahl der benötigten Ranger und Manager ein?

Antwort zu 8:

Stadtnaturrangerinnen und Stadtnaturranger

Das Projekt SNR ist als Pilotprojekt bis Ende 2021 konzipiert, das Erfahrungen sammeln soll, um solche Fragestellungen besser einschätzen zu können. Ohne die Auswertung der Erfahrungen ist der Bedarf schwierig abzuschätzen. Allerdings kann aus den bisherigen Rückmeldungen und Gesprächen mit den Bezirksbehörden geschlossen werden, dass dringender Bedarf an Fachkräften besteht, die Außentätigkeiten übernehmen können.

Parkmanagerinnen und Parkmanager

Da die Evaluation der ersten Pilotphase 2019 noch nicht abgeschlossen ist, ist eine Einschätzung zur benötigten Anzahl von PM noch nicht möglich.

Frage 9:

Wie bewertet der Senat bisher die Erfolge des Einsatzes von StadtNaturRangern und Parkmanagern in den einzelnen Bezirken? (Bitte Einschätzung je Bezirk darlegen.)

Antwort zu 9:

Stadtnaturrangerinnen und Stadtnaturranger

Das Projekt SNR befindet sich in der Aufbauphase und es ist zu früh, um eine Bewertung vornehmen zu können. Zur Unterstützung wird für die pilothafte Erprobung dieser neuen Form der Betreuung der Berliner Stadtnatur eine externe Begleitung durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz beauftragt. Es ist der Projektverlauf zu dokumentieren, das Ergebnis zu evaluieren und gemeinsam mit den Bezirken ein Konzept zur Verstetigung über 2021 hinaus zu erarbeiten. Dadurch wird sichergestellt, dass die verschiedenen Bedürfnisse in einem nachhaltigen Konzept zusammengeführt werden. Dieses Konzept stellt dar, welche bezirksspezifischen Aufgaben die SNR künftig übernehmen sollen.

Parkmanagerinnen und Parkmanager

Da die Evaluation der Pilotphase 2019 noch nicht abgeschlossen ist, ist eine Bewertung der Erfolge von PM in den einzelnen Bezirken noch nicht möglich.

Erste Rückmeldungen der Bezirke zeigen jedoch, dass die Tätigkeit der PM auf große Akzeptanz durch die Parknutzenden stößt. Um die Wirksamkeit dieser Arbeit nachhaltig zu fördern und den Bezirken die Möglichkeit zu geben, die in diesem Jahr aufgebauten Strukturen und Kooperationen zu verstetigen, ist die Fortsetzung/Weiterführung der Pilotphase zwingend erforderlich.

Frage 10:

Sollen die Projekte in den kommenden Jahren fortgeführt werden?

a) Wenn ja, mit welcher jeweiligen Zielstellung?

b) Wenn nein, weshalb sollen die Projekte eingestellt werden?

Antwort zu 10:

Stadtnaturrangerinnen und Stadtnaturranger

Der Haushaltsplan sieht eine Finanzierung für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 vor. Entscheidend für die Fortführung des Pilotprojektes werden die Ergebnisse der Begleituntersuchung (siehe Antwort zu 9) sein.

a) Wenn ja, mit welcher jeweiligen Zielstellung?

Die SNR sollen den uNB und der Bevölkerung bezüglich der Parkanlagen, Schutzgebiete und ökologisch bedeutsamen Freiräumen als Ansprechpartner und Wissensvermittler zur Verfügung stehen und das Naturbewusstsein erhöhen. Sie sollen steuernd auf Übernutzungserscheinungen einwirken und in Abstimmung mit den zuständigen Behörden kleinere Naturschutzmaßnahmen selbst durchführen, bzw. hierfür beratend tätig sein. Aufgrund ihrer hohen Qualifikation können sie zudem eigenständig Projekte für den lokalen Naturschutz initiieren.

Parkmanagerinnen und Parkmanager sowie Parkläuferinnen und Parkläufer

Ja, das Pilotprojekt „Parkmanagement“ soll auch im Haushaltsjahr 2020 und 2021 fortgeführt werden. Das Ziel ist eine Verstetigung sowie eine bedarfsgerechte Ausweitung der Einsatzgebiete von PM und PL in den einzelnen Bezirken, Evaluationsarbeit sowie Entwicklung eines Ausbildungsmoduls für PL. Für das Jahr 2020 ist eine weitere Begleitung und Konkretisierung des Pilotprojekts nötig.

Frage 11:

Welche Weiterentwicklungspotenziale sieht der Senat für den Einsatz von StadtNaturRangern und Parkmanagern?

Antwort zu 11:

Stadtnaturrangerinnen und Stadtnaturranger

Die Ergebnisse der externen Begleitung (siehe Antwort zu 9) ist abzuwarten. Erst nach Prüfung und Diskussion der Ergebnisse kann über Weiterentwicklungspotenziale entschieden werden.

Parkmanagerinnen und Parkmanager sowie Parkläuferinnen und Parkläufer

Aufgrund des positiven Feedbacks der Bezirksämter und von Bürgerinnen und Bürgern ist der Einsatz von PM und PL als neue Form der Parkbetreuung langfristig zu versteigen und bedarfsgerecht auszuweiten.

Berlin, den 06.02.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz